

N^o 3. Ein Sälbel / den Kindern für die Hiß.

S Kstlich nimb Ritten-Kern / so vil du wilt / machs in Rosen-Wasser / druck den Schleim durch ein Tüchel / misch darunter einer Nuß groß gewaschenen Butter auß Erdbör-Wasser / auch einen Löffel voll blau Veigel-Öel / ein wenig weiß Wax / machs zu einem Sälbel / schmiere denen Kindern / so Hiß haben / das Rußgrädl im Tag 2. oder 3. mahl.

N^o 4. Für die Nacht-Hiß der Kinder.

Diese Kranckheit wird also erkennenet / daß die Kinder / wann die Nacht angehet / sehr heiß werden / und mögen nicht schlaffen / so nimb Nachtschatten / und Felber-Laub / leg das Kind darein / und nicht öfter / als ein- oder zweymahl / wärme das Tuch / daß du es nicht zu kalt darein legest / es hilfft.

N^o 5. Ein anders.

Nimb Nachtschatten-Wasser / und neh ein Tüchl darein einer Hand breit / daß es dem Kind gleich zwischen die Schultern gehet / und leg ihm zu Nachts zwischen die Schultern / es ist bewährt.

N^o 6. Ein anders.

Man nehme 3. oder mehr glüende Kohlen / legs ir ein Wasser / laß sie darinn erlöschten / nachmahls wasche das Kind am ganzen Leib mit dem Wasser / ist fast gut.

N^o 7. Noch ein anders.

Zem / wann ein Kind heiß ist / so gib ihm 4. Löffel voll Nachtschatten- und Braunellen-Wasser durcheinander vermengt ein.

Wann die Kinder Hiß-Blattern auff der Zungen haben / und im Hals wund seyend.

N^o 1. Kan dises gebraucht werden.

Nimb ein Hand voll Salve-Blätter / 3. Schnittlein Finger lang Speck / der nicht schmirekelt / 2. Löffel voll Honig / lochs miteinander / daß der Speck halb gesotten ist / gib dem Kind ein Stückel in Mund mit der Suppen / heylet auch denen Kindern den verhaltenen Schleim an der Brust.

N^o 2.

N^o 2. Wann die jungen Kinder auff der Zungen / und
im Mund weiß werden.

Nimb Braunellen-Wasser / wie auch frisches Wasser / laß durchein-
ander warm werden / waich ein saubers Tüchel darein / wisch dem
Kind das Züngel ab mit solchen Wasser.

Wann ein Kind nicht harmen kan.

N^o 1. Brauche dises.

Nimb ein Messerspis Süßholz-Pulver / und gibß in einem Löffel
voll Petersil-Wasser ein / es hilfft alsobald.

N^o 2. Ein anders.

Bittere Mandel und Pfersich-Kern / von jeden 12. und 4. Loth
Weinbörl / zerstoffe alles wohl durcheinander / seyhe es mit ge-
sottenen Wasser durch ein Tuch / wie ein Mandel-Milch / und gibß
zu trincken.

N^o 3. Ein anders.

Bem / wann man einen Sand im Harm spüret / nur mit Gold-
Rosen-Wasser geschmieret / und gebrenntes Hirschhorn in das
Trincken gelegt.

N^o 4. Mehr ein anders.

Nate ein Zwifel-Häpel / und schneids nach der Zwerch / nimß ein
solches geschnittenes Zwifel-Ringel / steckß dem Kind an das
Röhr / ist eines zu wenig / steck 2. daran / so kombt es dem Kind /
ist es ein Mägd / so thue es in das Leibl.

N^o 5. Noch ein anders.

Bem / nimß das gelbe Grögel / oder Kraut / so oben an der Ruben
herauß wachst / die man im Keller im Sand haltet / siede dassel-
biges Kraut im Wasser waich / legß dem Kind zwischen zwey Tüchel
auff die Nepyhe / so harmt es gewiß.

Uu 2

Wann